

Im Dialog



Religion
Glaube
Spiritualität

beim BRUCKER FORUM

Febr. 2017
bis Juli 2017

Katholische Erwachsenenbildung
im Landkreis Fürstfeldbruck

Im Dialog

Wie anders könnte menschliches Miteinander gelingen als "im Dialog"? Im Dialog lernt man sich kennen und verstehen. Im Dialog können Meinungsverschiedenheiten und Konflikte bearbeitet werden. Im besten Fall erwachsen daraus Akzeptanz und Wertschätzung.

Dialog auf dem Feld von Religion und Glaube ist ein Gebot der Stunde, dem sich das Brucker Forum verpflichtet weiß.

Der Ihnen vorliegende Flyer ist ein Auszug aus unserem Jahresprogramm und versammelt Veranstaltungen aus dem Themenbereich "Religion - Glaube - Spiritualität" im Zeitraum von Februar bis Juli 2017.

Wir freuen uns, wenn wir Sie bei einer unserer Veranstaltungen begrüßen dürfen!

Dr. Helmut Schnieringer, theolog. Referent

Religion im Plural Zu einer Kultur der interreligiösen Harmonie



Das Phänomen der Religion gehört zur menschlichen Kultur. Geschichtlich existiert dieses Phänomen in einer Vielfalt von Religionen, die auch Spannungen und Konflikte in sich bergen.

In dieser zweiteiligen Reihe mit dem indischen Theologen Dr. Sebastian Painadath SJ fragen wir nach den Ursachen der re-

ligiösen Vielfalt und nach Wegen, wie die Religionen zu einer Kultur der interreligiösen Harmonie gelangen können.

Mi, 8. 2. 2017, 19.30 Uhr Puchheim-Bahnhof

1. Woher kommt die Vielfalt der Religionen?

Was sind die Gründe für die religiöse Vielfalt? Liegen sie in einem Mangel menschlicher Erkenntnis oder im Reichtum des göttlichen Geistes?

Puchheim-Bhf., Evang. Gemeindezentrum (Allinger Str. 24)

Do, 9.2. 2017, 19.30 Uhr, Puchheim-Bahnhof

2. Wie gehen wir um mit der Vielfalt der Religionen?

Wie ist die Vielfalt der Religionen vom christlichen Glauben her einzuordnen? Gehört die Vielfalt der Religionen zum göttlichen Heilsplan?

Puchheim-Bhf., Kath. Pfarrzentrum St. Josef (Allinger Str. 3)



Referent:

Dr. Sebastian Painadath SJ, Indien

Gebühr: 6,-- € / Abend (10,-- € für die Reihe)



Was haben wir voneinander gelernt? Eine ökumenische Bilanz im Jahr des Reformationsgedenkens

Lange Zeit war die Reformation im Bewusstsein von Katholiken vorrangig mit der Kirchenspaltung und deren Folgen verknüpft. Berechtigte Anliegen und Errungenschaften der Reformation blieben so ausgespart. Inzwischen begegnen die Kirchen einander mit deutlich gesteigener Wertschätzung. Was haben Katholiken von Protestanten gelernt, was Protestanten von Katholiken? Was können sie im Jahr 2017 gemeinsam begehen und feiern?



Referent:
Prof. Dr. Bertram Stubenrauch,
Lehrstuhl für dogmat. Theologie,
LMU München

Mi, 29. März 2017, 20.00 Uhr
Fürstenfeldbruck, Gemeindezentrum Gnadenkirche,
Am Sulzbogen 18 / Ecke Ettenhoferstr.

Gebühr: Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten

In Kooperation mit den Brucker Zeitgesprächen



Was die Kirchen aneinander schätzen

Das Verhältnis der Kirchen zueinander war lange Zeit mehr von gegenseitiger Abwertung als von Wertschätzung bestimmt; man sah am anderen vornehmlich Defizitäres. Nicht zuletzt durch das bessere gegenseitige Kennenlernen hat sich die Einschätzung geändert. Unterschiede können inzwischen auch als bereichernd verstanden werden.

Di, 25.04. 2017, 20. 00 Uhr

kath. Pfarrzentrum St. Josef, Puchheim-Bhf.

Was ich als Protestantin an der katholischen Kirche schätze

Referentin: Dr. Maria Stettner,
Kirchenrätin, Referentin für Ökumene und interreligiösen Dialog im evang. Landeskirchenamt

Eintritt frei. - Wir bitten um eine Spende

Mi, 10.5. 2017, 20.00 Uhr

evang. Gemeindezentrum Puchheim-Bhf.

Was ich als Katholik an der evangelischen Kirche schätze

Referent: Dr. Florian Schuppe,
Leiter des Fachbereichs Ökumene im Erzbischöflichen Ordinariat München

Eintritt frei. - Wir bitten um eine Spende

Ökumenische Studienfahrt im Reformationsjahr nach Erfurt von Fr, 29. Sept. bis Di, 3. Okt. 2017



Ein "Bilderbuch der deutschen Geschichte", so nannte der Schriftsteller Arnold Zweig einst die reizvolle Erfurter Altstadt, die in ihrer mittelalterlichen Struktur weitgehend erhalten ist. Sie

verzaubert sowohl Einwohner als auch Besucher mit Charme und Atmosphäre; die stimmungsvollen Gassen und Plätze laden mit ihrem einmaligen, mediterranen Flair zum Schlendern und Verweilen ein.

Wir sind unterwegs zu den jüdischen Wurzeln des christlichen Glaubens (Alte Synagoge und Mikwe), besichtigen imposante Zeugnisse der über tausendjährigen gemeinsamen Glaubensgeschichte (Dom und Predigerkirche des Meister Eckhart), besuchen mit dem Augustiner-Eremitenkloster und der Wartburg wichtige Stätten für den jungen Martin Luther, stellen uns der schwierigen Zeit des konfessionellen Gegeninanders und fragen, was wir aus der lebendigen Ökumene in Erfurt nach Fürstenfeldbruck mitnehmen können.

Daneben wird es aber auch Zeit geben für Natur und Genuss und anregenden Austausch.

Auf der Rückfahrt besuchen wir in Coburg die Landesausstellung "Ritter, Bauern, Lutheraner".

Theologische Reisebegleitung:

Ingrid Rau, evang. Religionslehrerin a. D.
Dr. Helmut Schnieringer, theolog. Referent
beim Brucker Forum

Reisepreis: 450,-- € (incl. 4 Übernachtungen mit Halbpension, An- und Rückreise per Reisebus, Eintritte [außer Landesausstellung]), Einzelzimmerzuschlag: 80,-- €

Anmeldung und nähere Information:

Evangelisches Bildungswerk Fürstenfeldbruck e.V.
Tel. 08141-42138
info@bildungswerk-ffb.de
www.bildungswerk-ffb.de

Anmeldeschluss: 30.06. 2016

Bitte beachten Sie auch den Flyer mit Anmeldeabschnitt zur Reise.

*Ein Gemeinschaftsprojekt von Christenrat Fürstenfeldbruck/
Emmering, Evangelischem Bildungswerk und Katholischer
Erwachsenenbildung (Brucker Forum).*



Katholische Reform ("Gegen-Reformation") Eine Fortbildung für Kirchenführer und andere Interessierte



In Antwort auf die Reformation und mit Verspätung hat sich ab Mitte des 16. Jh. auch die katholische Kirche reformiert.

Was verbirgt sich hinter dem Begriff "Gegen-Reformation"? In welchen Formen hat sich das katholische Reformprogramm, das seinen Ursprung im Konzil von Trient hatte, zum Ausdruck gebracht.

Diese kirchengeschichtliche Fortbildung für Kirchenführer im Jahr des Reformationsgedenkens ist offen auch für andere Interessierte.

**Referentin:
Dr. Birgitta Klemenz,
Historikerin**



Di, 14. März 2017, 20.00 Uhr

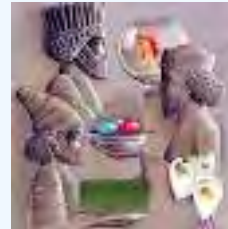
Ort: Fürstenfeldbruck, Pfarrheim St. Bernhard

Gebühr: 5,-- €

(für Kirchenführer des Brucker Forum kostenlos)

Anmeldeschluss: Mo, 6. März 2017

Nourus-Neujahrs-Frühlingsfest



Nowruz, Nourus oder Naurus sind die verschiedenen Namen, unter denen man das Frühlingsfest in vielen Regionen des vorderen Orient sowie Zentralasiens kennt.

Für mehr als 300 Millionen Menschen in Afghanistan, Aserbaidschan, Iran, dem Kaukasus, Tadschikistan sowie den kurdischen Gebieten gehört Nouruz zum wichtigsten und größten Fest des Jahres. Seit 2010 ist das Fest, das in vorislamische Zeiten zurückreicht, von der UNESCO als "immaterielles Weltkulturerbe" anerkannt.

Zum zweiten Mal wollen wir das Fest in Fürstenfeldbruck feiern. Sie erleben dabei nicht nur, wie Muslime feiern, sondern erfahren auch etwas über die Hintergründe des Festes. Nicht zuletzt haben Muslime und Christen Gelegenheit, einander kennen zu lernen und kulturelle Barrieren zu überwinden.

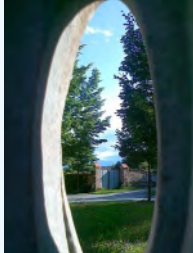
Termin: Fr, 24. März 2017, 19.30 Uhr

**Ort: Fürstenfeldbruck, Pfarrheim St. Bernhard,
St.-Bernhard-Str. 2**

Leitung: Jamal Farani,

Eintritt frei, Gebühr für das Abendessen: 10,-- €

Aufbruch und Neubeginn. Auf dem Weg von Ostern nach Pfingsten - Oasentag im Kloster St. Ottilien



Reformation, das große Schlagwort des Jahres 2017, bedeutet Umgestaltung und Erneuerung.– Was heißt das für mein Leben? Unter dieser Frage steht unser Oasentag 2017 in St. Ottilien. Wir haben ihn diesmal bewusst in die Zeit zwischen Ostern und Pfingsten platziert. Er lädt dazu ein, in der Stille Abstand vom Alltag zu gewinnen und

Grundlegendem nachzuspüren: Wie kann ein österlicher Neubeginn mein Leben "reformieren"?

Möglichkeit zur Teilnahme am Stundengebet der Mönche, gemeinsames Mittagessen und Gelegenheit zu Kaffee und Kuchen.

Referent: P. Klaus Spiegel OSB,

Leiter des Exerzitienhauses St. Ottilien

Termin: Sa, 29.4.2017, 9.45 Uhr bis ca. 16.30 Uhr

Treffpunkt: 9.15 Uhr am S-Bahnhof Geltendorf, von dort nach St. Ottilien per Bahn (ab 9.30 Uhr, an 9.33 Uhr) oder zu Fuß (20 Min.). Alternativ Anreise per PKW.

Gebühr (incl. Mittagessen und Kaffee): 24,- €.

Höchstteilnehmerzahl: 30.

Anmeldung bis 21. April beim Brucker Forum oder im Pfarrbüro St. Magdalena

"Nur wer aufbricht, kommt auch heim."

**Auf dem Rasso-Pilgerweg um den Ammersee
(Termine 2017)**



In wunderschöner voralpenländischer Landschaft führt Sie der Rasso-Pilgerweg rund

um den Ammersee und vorbei an kulturhistorisch bedeutsamen Orten wie der Dominikus-Zimmermann-Kirche in Eresing, der Erzabtei St. Ottilien, der romanischen Jakobskirche in Schondorf, dem Marienmünster und ehemaligen Augustinerchorherrenstift in Dießen und dem Benediktinerkloster Andechs (wo wir auch übernachten). Ziel ist die Wallfahrtskirche in Grafrath mit dem Grab des hl. Rasso.

Wir gehen den Weg je nach Angebotsform in 4, 5 oder 6 Tagen, mit Impulsen zum persönlichen Nachdenken, im Gespräch miteinander oder auch schweigend. Wir kehren ein in Kirchen am Weg. Geschulte Pilgerbegleiter führen Sie.

Was Sie brauchen, ist Lust, sich aufzumachen. Auch feste Schuhe und einen festen Entschluss. Wir gehen täglich und bei jedem Wetter 18 - 22 km.

1) Gesamtweg in 5 Tagen mit vier Übernachtungen von Mo, 19. bis Fr, 23. Juni 2017

Leitung: Irmgard Deml, Pilgerbegleiterin

Gebühr: 295,- € im DZ, 385,- € im EZ (Begleitung + 4 Übernachtungen mit Frühstück)

Anmeldeschluss: Fr, 26. Mai 2017

Nähere Informationen bei der Geschäftsstelle des Brucker Forum

2) Gesamtweg in 4 Tagen mit drei Übernachtungen von Do, 5. bis So, 8. Okt. 2017

Leitung: Jutta Dinkel, Pilgerbegleiterin

Gebühr 220,- € im DZ, 290,- € im EZ (Begleitung + 3 Übernachtungen mit Frühstück)

Anmeldeschluss: Fr, 28. Juli 2017 (Restplätze bis Mo, 11. Sept. 2017)

Nähere Informationen bei der Geschäftsstelle des Brucker Forumeg

3) Weg in Einzeletappen an sechs Samtagen

1) Sa, 29. April

Grafrath - St. Ottilien

Treffpunkt: S-Bahnhof Grafrath, 9.45 Uhr



2) Sa, 27. Mai

St. Ottilien - Schondorf

Treffpunkt: S-Bahnhof Geltendorf, 9.15 Uhr

3) Sa, 24. Juni

Schondorf - Diessen (über Hübschenried)

Treffpunkt: S-Bahnhof Geltendorf, 9.15 Uhr

(Bitte beachten Sie die Wegänderung gegenüber der Ankündigung im Jahresprogramm!)

4) Sa, 15. Juli

Diessen - Andechs

Treffpunkt: S-Bahnhof Geltendorf, 9.15 Uhr

(Bitte beachten Sie die Wegänderung gegenüber der Ankündigung im Jahresprogramm!)

5) Sa, 24. Sept.

Herrsching - Andechs- Seefeld

Treffpunkt: S-Bahnhof Herrsching, 9.45 Uhr

6) Sa, 14. Okt.

Seefeld - Grafrath

Treffpunkt: S-Bahnhof Seefeld-Hechendorf, 9.45 Uhr

Leitung (abwechselnd): Marion Ablassmayer-Reil, Edeltraud Ulbrich, Dr. Helmut Schnieringer

Gebühr: 10,- € / Etappe (Verpflegung aus dem Rucksack
Bei Anmeldung für 6 Etappen: 48,- €

Anmeldung beim Brucker Forum bis zum Mittwoch vor dem jeweiligen Termin

Kirchen im Landkreis. Wir stellen sie Ihnen vor

Kirchenführungsreihe 2017

Kirchen bilden den größten Teil der Baudenkmäler im Landkreis Fürstenfeldbruck. Sie repräsentieren Baustile von der Romanik über Gotik und Barock bis zur Gegenwart. Nicht wenige bieten kunsthistorische Reize. In Gewand der Kunst findet die christliche Glaubensbotschaft vielfältigen Ausdruck. Wir freuen uns, Ihnen in unserer Reihe ausgewählte Kirchen und Kapellen im Landkreis fachkundig vorstellen zu dürfen.



Sa, 6. Mai 2017, 15.00 Uhr

Votivkapelle St. Maria und St. Georg, Hoflach

Kirchenführerin: Petra Vögele

Treffpunkt: Hoflach (an der B2, Abzweigung nach Alling),
Eingang zur Kapelle
Gebühr: 5,-- €

(Hinweis: Sollte die Votivkapelle wegen Renovierungsarbeiten noch geschlossen sein, bieten wir alternativ zum gleichen Termin eine Führung in der Kirche St. Sebastian in Puch an! - Bitte beachten Sie die aktuelle Ankündigung unter Kirchenführungen.brucker-forum.de!)



Sa, 27. Mai 2017, 17.00 Uhr

Pfarrkirche St. Vitus, Maisach

Kirchenführer: Stefan Pfannes

Treffpunkt: Maisach, Kirchenstr. 14, Haupteingang zur Kirche
Gebühr: 5,-- €



Sa, 24. Juni 2017, 15.00 Uhr

Pfarrkirche St. Bernhard, Fürstenfeldbruck

Kirchenführer: Friedrich Deschauer

Treffpunkt: Fürstenfeldbruck, Richard-Higgins-Str., Ecke Rotschschweiger Str., Kircheneingang
Gebühr: 5,-- €



So, 16. Juli 2017, 14.30 Uhr

Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Türkenfeld

Kirchenführerin: Elisabeth Lang

Treffpunkt: Türkenfeld, Bahnhofstr. 1,
Eingang zur Kirche
Gebühr: 5,-- €

Vorschau:



Sa, 23. Sept. 2017, 17.00 Uhr

Kirche St. Peter und Paul, Holzkirchen b. Alling

Kirchenführerin: Ursula Müller

Treffpunkt: Holzkirchen bei Alling, Kirchweg 1,
Kircheneingang
Gebühr: 5,-- €



Sa, 14. Okt. 2017, 16.00 Uhr

Kirche Bruder Konrad, Gernlinden

Kirchenführer: Gerhard Schinke

Treffpunkt: Gernlinden, Buschingstr. 4, Kircheneingang
Gebühr 5,-- €

Ermäßigte Gebühr bei Buchung von 6 Kirchenführungen:
24,-- €

Mehr über den Islam wissen



Mehrere Millionen Muslime leben unter uns in Deutschland. Was wissen wir über ihre Religion?

An zwei Abenden erhalten Sie Basisinformationen über den Islam - als Voraussetzung für die Begegnung und das Gespräch mit Muslimen.

1) Mo, 15.05. 2017, 20.00 Uhr

Grundlagen des Islam

Wer war Muhamed?
Was steht im Koran?

2) Mo, 29.05. 2017, 20.00 Uhr

Entfaltung des Islam

Geschichte des Islam in Grundzügen.
Muslime in Deutschland heute

Referent: **Dr. Helmut Schnieringer**,
theolog. Referent des Brucker Forum



Ort: Gröbenzell, Pfarrheim St. Johann-Baptist (Geschwister-Scholl-Zimmer)

Gebühr: 5,-- €/Abend (8,--€ bei Anmeldung für beide Abende)

Eine Kooperation mit dem Puchheimer Podium

Festvortrag 50 Jahre Pfarrkirche St. Martin in Germering

**"... so ist das der Beginn einer neuen Wirklichkeit."
Pfarrgemeinde zwischen Abschied und Aufbruch**



Die "lebendige Pfarrgemeinde" - seit dem 2. Vatikanischen Konzil das Leitbild für die Kirche vor Ort - ist in die Krise gekommen.

Große Seelsorgeräume stehen gegen das Bedürfnis nach Heimat und Nähe in der eigenen Pfarrgemeinde. Gesellschaftliche Veränderungen lassen die das Gemeindeleben tragenden Milieus wegschmelzen. Was heißt "Gemeinde sein" heute? Wie geht "Kirche vor Ort" ins morgen?

Donnerstag, 6. Juli 2017, 20.00 Uhr

Germering, Pfarrheim St. Martin, Josef-Kistler-Str. 2

Referentin:

Dr. theol. Judith Müller,

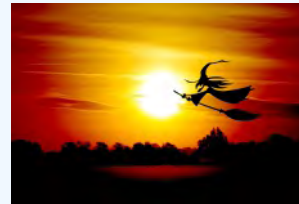
Leiterin der Projektgruppe "Pastoral planen und gestalten" im Erzb. Ordinariat München

Eintritt: frei



Projekt "Spiritualität und Heimat"

**Walpurgisnacht: Von starken Frauen und Heiligen
Ein Tag für Frauen auf den Spuren christlicher Heilerinnen
in Puch**



Spätestens seit Goethes Faust wird die Walpurgisnacht mit dem Hexentanz auf dem Blocksberg verbunden. Insbesondere heilkundige Frauen liefen Gefahr, als „mit dem Teufel im Bunde“ diffamiert zu werden.

Heute sieht man sie meist als weise und starke Frauen, die den Normen der Gesellschaft nicht immer entsprachen.

Wir beginnen mit einer Kirchenführung in der Edigna-Kirche in Puch. Nach einem Kräuterspaziergang bereiten wir mit den gesammelten Kräutern Brotaufstriche zu. Im Anschluss beschäftigen wir uns mit "starken Frauen" wie der sel. Edigna, der hl. Hildegard sowie der hl. Warburga, sowie mit Geschichte und Brauchtum um die Walpurgisnacht.

Leitung: Elisabeth Lang

So., 30.4., 14.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr

Treffpunkt: Eingang zur Kirche St. Vitus, Kaiser-Ludwig-Straße, Puch

Gebühr: 20,-- € incl. Kräuterverkostung

Von Heiligen und Räubern

Ein ungewöhnlicher Tag in Maisach für Neugierige von 3 bis 93

Jeder Berufsstand hat seinen Heiligen, St. Vitus ist der Patron der Gastwirte und Bierbrauer. Da trifft es sich gut, dass in Maisach, dem Brauort des Räuber-Kneißl-Biers, die Kirche dem hl. Vitus geweiht ist. Und so begeben wir uns hier auf Spurensuche nach dem Heiligen und nach dem Räuber: Zunächst erzählt und die Kirche St. Vitus vom Leben ihres Patrons, anschließend erfahren wir in der Brauerei Maisach Spannendes über das Räuberleben von Mathias Kneißl, dem „bayerischen Robin Hood“ und die Kunst des Bierbrauens. Die Kinder können sich unterdessen bei einer Maisach-Rallye als Spürnasen betätigen.

Wer möchte, kann den Tag mit einer Einkehr im Bräustüberl ausklingen lassen.

Leitung: Elisabeth Lang

Kirchenführung: Stefan Pfannes, Kirchenführer
Brauereiführung: Michael Schweinberger, Geschäftsführer der Brauerei

So., 7.5. 2017, 14.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr

Treffpunkt: Eingang zur Kirche St. Vitus, Kirchenstraße 14, 82216 Maisach

Gebühr: 6,-- € für Erwachsene; 1 Kind 4,-- €; Familienpreis 18,--€

Anmeldung: bis 5.5.2017, Geschäftsstelle d. Brucker Forums



Von Drachen und Äpfeln

Um Erntedank in Eismerszell mit der ganzen Familie

Was haben Äpfel und Drachen gemeinsam? Den hl. Georg, seines Zeichens Drachentöter und Patron der (Obst)bauern. Wie passend, dass im bäuerlich geprägten Eismerszell die Kirche unter dem Schutz von St. Georg steht! Gartenmeister Simon, roter Gravensteiner oder Jakob Fischer: Das sind nicht etwa alte Bekannte von Apfelbauer Stefan Silbernagel, sondern drei der über 170 mitunter sehr alten Apfelsorten, die auf seinen Streuobstwiesen wachsen. Er wird sie uns nach einer Führung durch die barockisierte Ortskirche vorstellen. Dabei dürfen wir von der reichhaltigen Ernte seiner vielfältigen Apfelbäume kosten. Im Anschluss können Papierdrachen gebastelt und Äpfel am Lagerfeuer gebraten werden.



Leitung: Elisabeth Lang

So., 24.9.2016, 14:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr

Treffpunkt: Eingang der Kirche St. Georg, St.-Georg-Straße, Moorenweis-Eismerszell

Gebühr: 6,-- € für Erwachsene; 1 Kind 3,-- €; Familienpreis 16,--€

Anmeldung: bis 15.9.2017 bei der Geschäftsstelle des Brucker Forums

**Anmeldung und weitere
Informationen:**

Brucker Forum e.V.
Katholische Erwachsenenbildung
im Landkreis Fürstentfeldbruck
St. Bernhard-Str. 2
82256 Fürstentfeldbruck

Tel. 08141/44 99 4,
Fax 08141/41 48 9
E-Mail: info@brucker-forum.de
Mo - Fr: 8.00 - 12.30 Uhr
www.brucker-forum.de

Impressum:

V. i. S. d. P.:
Benedikt Rossiwal

Redaktion und Layout:
Dr. Helmut Schnieringer

Druck: print 24



Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Fürstentfeldbruck

Febr. bis Juli 2017